

# Industrielle und kommunale Energieversorgung

## - ein kurzer Abriss zur Geschichte in Ludwigsfelde

Die ENRO Ludwigsfelde wurde 1991 als mittelständisches, konzernunabhängiges und von Lieferinteressen freies Energieversorgungsunternehmen (mit energiewirtschaftlicher Genehmigung) gegründet.

Hervorgegangen aus dem Bereich Energieversorgung des Stammwerkes des ehemaligen LKW-Herstellers IFA steht unser Unternehmen in der langen Tradition des Industriestandortes Ludwigsfelde.

Bereits in den 30er Jahren wurde der Ort Ludwigsfelde durch den Daimler-Benz-Konzern zu einem hochwertigen Industriestandort entwickelt. Schon zu diesem Zeitpunkt bildete sich eine enge Verbindung des Ortes mit dem Industriebetrieb, die sich in vielen Feldern des täglichen Lebens, so auch auf dem Gebiet der Energie- und Wasserversorgung, darstellte.

Nach Kriegsende wuchsen aus den Resten dieses Werkes mit dem Wissen und der Erfahrung der ortsansässigen Facharbeiter Kleinbetriebe und mittelständische Industrie.

Der Wiederaufbau der technischen Infrastruktur im Industriegelände und in der Ortschaft wurde vorangetrieben.

1952 erhielt die industrielle Entwicklung des Standortes Ludwigsfelde mit der Gründung der Industriewerke Ludwigsfelde eine neue Dimension. Das weitgehend zerstörte und demontierte Werk wurde zur Produktion von Strahltriebwerken für den in Dresden entwickelten Mittelstreckenjet B 1 52 wieder aufgebaut.

Parallel zum Aufbau der Produktionseinrichtungen sind die technischen Ver- und Entsorgungseinrichtungen erneuert worden.

Die Einstellung der Flugzeugentwicklung in Dresden hatte gravierende Rückwirkungen auf den Standort Ludwigsfelde.

1965 wurde nach verschiedenen Zwischenetappen mit der Produktionsaufnahme der Lkw W 50 eine der größten LKW-Produktionsstätten Europas geschaffen. Das Werk produzierte in der Folgezeit über 500.000 Lkw mit einer Tragfähigkeit von 5 – 8 t.

In jeder Entwicklungsetappe stellte die Fertigung hohe Ansprüche an Qualität, Flexibilität und Sicherheit der Energieversorgung und an die technische Infrastruktur.

Sachkenntnis, Zuverlässigkeit und in vielen Situationen Ideenreichtum waren seit jeher Markenzeichen des Energieversorgers. Gleichzeitig wurde für die Fertigung ein hohes Maß an technischer Dienstleistung bereitgehalten.

Seit 1989 waren auch in Ludwigsfelde tiefgreifende Veränderungen am Produktionsstandort notwendig, um schnell wettbewerbsfähige Arbeitsplätze zu schaffen.

Das frühzeitige Engagement der Daimler-Benz AG und des Thyssen-Konzerns bot dafür günstige Voraussetzungen.

Mit der Ansiedlung der Großinvestoren ergaben sich gleichzeitig wichtige Impulse für kleine und mittelständische Unternehmen.

1991 wurde die Versorgungswirtschaft des ehemaligen IFA-Automobilwerkes ausgegliedert und privatisiert.

Die ENRO-Gruppe übernahm die Geschäftsanteile der Gesellschaft und sichert seitdem die Versorgung der am Standort tätigen Unternehmen mit Fernwärme, Strom, Gas, Wasser sowie die Entsorgung des Abwassers.

Mit den Mitarbeitern aus dem Bereich Energieversorgung ist deren Sachkenntnis und Engagement als Markenzeichen und Garantie für hohe Kontinuität in der Energieversorgung in das neue Unternehmen übernommen worden.

Nach der Gründung war es Aufgabe des neuen Unternehmens, die vorhandenen Strukturen der Versorgungswirtschaft auf dem Gelände der ehemaligen IFA Automobilwerk Ludwigsfelde GmbH zu reorganisieren und den Erfordernissen eines Industrieparkes anzupassen.

Das Konzept, die Kunden am Industriestandort Ludwigsfelde aus einer Hand mit Wärme, Elektroenergie, Gas und Wasser zu versorgen, dabei auch gleichzeitig den notwendigen Service für Kundenanlagen bereitzuhalten, hat sich bewährt.

ENRO versorgt zur Zeit eine Vielzahl von Industriekunden auf einer Fläche von ca. 250 ha mit Fernwärme, Elektroenergie, Erdgas, Wasser und entsorgt Abwässer.

Den Stadtwerken Ludwigsfelde wird die Wärmeenergie für rund 4.000 Wohnungen, viele öffentliche Einrichtungen, Schulen und Kindertagesstätten geliefert.

Seit 1991 hat das Unternehmen rd. 40 Mio. € am Standort investiert und weitgehend ein völlig neues, modernes Energieerzeugungs- und Verteilungssystem geschaffen.

Als sichtbares Zeichen dafür steht ein neues Heizkraftwerk (HKW), mit dem ein Leistungsbedarf für Fernwärme bis zu 100 MW und für Strom bis zu 10 MW abgedeckt wird.

Das Haupttätigkeitsfeld der ENRO Ludwigsfelde ist die Energieversorgung und guter Service für die Kunden.

Mit der Vorbereitung und Realisierung der Investition für das 1993 / 94 errichtete HKW mit einem Investitionsvolumen von rd. 23 Mio. € in nur 14 Monaten Bauzeit haben die mit dieser Aufgabe betrauten Mitarbeiter ein umfassendes Know-how erworben.

Dieses Know-how wird im Rahmen der Unternehmensgruppe für die Projektentwicklung, Finanzierung und Realisierung weiterer Vorhaben eingesetzt.

Studien zur Nutzung nachwachsender Rohstoffe, wie zum Beispiel Miscanthus und der Einsatz brandenburgischer Braunkohle in Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen am Standort Ludwigsfelde, wurden federführend begleitet.

Die ENRO Ludwigsfelde bringt derzeit ihre Erfahrungen und Kenntnisse bei der Vorbereitung eines Biomasseheizkraftwerkes der ENRO - Gruppe am Standort Ludwigsfelde ein.